

Weihnachtszeit

Autor(en): **Schumacher, Jos.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **L'effort cinégraphique suisse = Schweizer Filmkurier**

Band (Jahr): - **(1932-1933)**

Heft 14-16

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-732468>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

selbst zu erzielen sind, kann die letztere nur durch ein wirklich betriebssicheres Gebläse erreicht werden, das den Film so kühlt, dass eine Brandgefahr auch bei unerwartetem Stillstand des Films vor der Lampe so gut wie vollkommen ausgeschlossen ist.

Diese Aufgabe erfüllt nun in ganz besonderem Masse das neue Bauer-Kino-Kühlgebläse KG 7. Es erweist sich als ein Rotationssystem mit geräuschlosem Lauf, Wasser- und Reduktionskühlung vermittelt komprimierter Luft, das für Theater mit zwei Maschinen, mit einem automatischen Luft- beziehungsweise Kühlumschalter geliefert wird, die die Kühlung entsprechend der Lampenüberblendung selbsttätig regelt und so die am häufigsten vorkommende Brandgefahr oder Ursache von vornherein ausschliesst. Zu dem sorgt die Umschaltung dafür, dass in dem Augenblick, in dem die Maschine zu arbeiten beginnt, das heisst in dem Oeffnungsmoment des Lampenhauschiebers, der Luftstrom den Film vor Entflammung bewahrt.

Als technische Daten wären als besonders vorteilhaft zu nennen: Druck bei 0,5 PS = 0,40 atü, Luftmenge = ca. 100 L. Minuten, Drehzahl = 1440 n/Min., Kühlwasserverbrauch max. = 100 L./St. und Lufttemperatur am Druckstutzen bei 25° C., Raumtemp. = ca. 20° C.

Der Gebläseanschluss an die M-7-Maschine erfolgt an den vorgesehenen Anschlussstutzen, während er bei jeder anderen Maschinen, die über keine eingebauten Luftdüsen verfügt, durch Anbringung von Luftaustrittsdüsen, die für jedes Maschinensystem mitgeliefert werden, erreicht wird.

Der Betrieb ist ebenso einfach, wie die Montage, die gegebenenfalls von jedem Vorführer selbst vorgenommen werden kann.

Falls kein fliessendes Wasser vorhanden ist, wird an Stelle der Wasserleitung ein Kühlwasserbehälter aufgestellt, bei dem der Wasserumlauf automatisch erfolgt.

Weihnachtszeit

Weihnachtszeit — einst sel'ge Zeit
Nun kommst Du wieder gegangen.
Dein — die uns früher brachte Freud' —
Dein denk' Ich heut' mit Bangen!

Für manches arme Kinderherz,
Das einst Du hoch beglückt,
Ist in der heut'gen Kriesenzeit
Die Freude weit entrückt.

Wo einst in hellem Lichterglanz
Der Weihnachtsbaum erglückt,
Heut nur ein tiefer Sehnsuchtschmerz
Durch Aller Seelen zieht.

Was Vielen blieb, ob alt, ob jung
Von früherem Lichterglanz,
Ist einzig die Erinnerung —
Und die — verblichen ganz.

O walte Gott, dass dieses Jahr
Das letzte sei der Leiden,
Das diese Weihnacht bringen mög'
Die wahren Friedensfreuden.

Dann sei vergessen alles, was
Wir duldeten und litten!
Lass werden die Verheissung wahr —
Das ist's, um was wir bitten!

Auf dass aus Aller Leid und Not
Der Völkerfrieden blühe,
Und wahre Menschenliebe rings
In Aller Herzen ziehe!

Jos. SCHUMACHER.



SCHLUP

das „Gröcklein“

DAS MUSIKALISCHE UNIKUM MIT PARTNER

STANDIGE ADRESSE

OFFERTE ERBETEN

38 ZWINGLSTR. 38, ZÜRICH

Jch

Jo, chasch denke!

entbiete allen Herren Kinobesitzern
und Geschäftsfreunden zum Jahres-
wechsel die herzlichsten Glückwünsche mit bestem Dank
für das Wohlwollen!

bin

Ich jederzeit bereit,
durch ein Engage-
ment zu annehmbaren Bedingungen Ihnen und Ihrem ge-
schätzten Publikum frohe Stunden zu bereiten. Fragen Sie
bitte die Theater an, die mich engagierten und meist auch
prolongierten, und
ich beweise Ihnen
sicher: der Erfolg ist

da!

Die
Zugkräftige
Bühneneinlage.
1 Stunde
Lachen!

**Die erfolgssicherste
Kino-Zugnummer!**